

## PRESSEMITTEILUNG

Potsdam, 06.01.21

### **Impfstrategie im Land ausweiten! Menschen der Risikogruppe I werden vor allem zu Hause oder ambulant gepflegt.**

Der größte Teil der Pflege und Versorgung von älteren Menschen (Risikogruppe 1) findet in Brandenburg im häuslichen Umfeld, durch die Familie oder durch ambulante Pflegedienste statt. Immerhin leben ca. 71% der pflegebedürftigen Brandenburger\*innen in ihrer eigenen Häuslichkeit, fast die Hälfte von Ihnen wird durch Angehörige versorgt, knapp 30% durch einen ambulanten Pflegedienst. Viele von Ihnen gehören nach der Corona-Schutzimpfverordnung des Bundes zur Risikogruppe mit höchster Priorität, werden jedoch in der Impfstrategie nicht bedacht.

### **Diese Menschen mit der lebensrettenden Corona Schutzimpfung zu erreichen, muss Priorität haben!**

Zwar war es richtig, sich mit Blick auf das hohe Infektionsgeschehen in stationären Pflegeeinrichtungen, in einem ersten Schritt auf diese bei der Impfung zu konzentrieren, zeitgleich dürfen dabei jedoch nicht die Menschen derselben Risikogruppe die daheim leben vergessen werden. Die Impfstrategie Brandenburgs muss daher mit Blick auf das aktuelle Pandemiegesehen diese Menschen in den Blick nehmen und ihnen den Zugang zur lebensrettenden Impfung ermöglichen. **Dazu gehört neben einem flächendeckenden Angebot an wohnortnahen Impfbüros, auch die Sicherstellung von Transportlösungen für immobile Menschen.** Wir dürfen besonders Schutzbedürftige Menschen in eigener Häuslichkeit, die auf unsere Hilfe angewiesen sind, nicht vergessen. Auch für Sie muss ein zeitnahes Impfangebot geben. Dabei darf keine weitere Zeit verloren gehen.

## Hintergrund:

### Stufe 1: höchste Priorität



Personen im Alter von 80 Jahren und älter

Bewohnerinnen und Bewohner von Senioren- und Altenpflegeheimen sowie das dortige Personal

Personal in der ambulanten Altenpflege

Personal in medizinischen Einrichtungen mit besonders hohem Ansteckungsrisiko zum Beispiel bei Rettungsdiensten, in Notaufnahmen, in der medizinischen Betreuung von COVID-19-Patientinnen und -Patienten, als Leistungserbringer in der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung sowie in den Corona-Impfzentren

Personal, das in medizinischen Einrichtungen regelmäßigen Personen behandelt, betreut oder pflegt, bei denen ein sehr hohes Risiko für einen schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf nach einer Infektion mit dem Coronavirus besteht, insbesondere in der Onkologie oder Transplantationsmedizin

Windows aktivieren  
Wechseln Sie zu den Einste  
Windows zu aktivieren.

Mit freundlichen Grüßen

Britta Müller  
Landesvorsitzende

Arbeitsgemeinschaft Gesundheit und Pflege (ASG)



Gesundheit, Pflege, Altern und Demografie

Arbeitsgemeinschaft der Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten im Gesundheitswesen (ASG)